

Meine Meinung zu Ballerspielen

In letzter Zeit, besonders nach dem Amoklauf in Winnenden aber auch bei anderen Gelegenheiten, gab es immer wieder Diskussionen über Ballerspiele oder besser gesagt Ego-Shooter Spiele. Besonders nach Winnenden wurde ein stärkeres Jugendschutzgesetz gefordert und eine strengere Bewertung von Spielen. Auf den ersten Blick scheint sowas sinnvoll und gut, aber wenn man genauer hinsieht, merkt man, dass sowas eher aus Hilflosigkeit gefordert wird und nicht zum Schutz unserer Jugend und unserer Mitbürger. Die meisten Leute glauben nämlich, dass fast jeder, der solche Spiele spielt, ein potenzieller Amokläufer ist. Dies ist aber zum Glück nicht so. Wenn auch nur einer von 100 süchtigen einen Amoklauf machen würde, gäbe es viel mehr Amokläufe als es zurzeit gibt. Um ein Amokläufer zu werden, können Ballerspiele zwar einer der Gründe sein, aber wichtige Voraussetzungen für einen potenziellen Amokläufer ist der gelernte Umgang mit Schusswaffen, freiliegende Schusswaffen und eine psychische Störung. Viele Leute die süchtig nach Ballerspielen sind, haben meistens Minderwertigkeitskomplexe oder werden in der Schule gemobbt von ihren Mitschülern. In der Welt der Ballerspiele können sie sich dann ein berühmtes und beliebtes „Ich“ aufbauen, da sie sich nie mit Freunden verabreden und dadurch dann Zeit zum spielen haben. Aber in den meisten Fällen stellen solche Leute kein Problem dar, sie haben meist nicht den Mut sowas zu tun oder haben kein Zugang zu Schusswaffen. Es gibt aber auch viele Leute, die Ballerspiele einfach mal so zwischendurch spielen. Diese machen sowas meist zur Entspannung, um Stress abzubauen oder einfach um etwas mit ihren Freunden zu machen. Von diesen Leuten geht keine Gefahr aus. Meistens spielen sie nur ein bis 2 Stunden pro Tag, gehen auch öfters raus und treffen sich persönlich mit ihren Freunden. Alles in allem kommt es immer auf den Menschen an, der das Spiel spielt, für manche ist es einfach beruhigend und für andere ist es Stressabbau. Für ganz wenige ist es eine Vorbereitung auf eine schlimme Tat. Deshalb ist es auch falsch, Ballerspiele in Altersgruppen einzuteilen. Man sollte eher je nach Typ entscheiden, ob er oder sie Ballerspiele spielen darf oder nicht.

Aufsatz eines 14-jährigen Spielers